



Wohngebiet in Rosellerheide-Neuenbaum entwickeln

18.09.2020

Das Areal Rosellerheide-Neuenbaum zwischen Neukirchener Straße und Theodor-Klein-Sportanlage ist in der Vergangenheit bereits vielfach auf seine Entwicklungspotenziale hin untersucht worden. Eine gemeinschaftlich getragene Lösung konnte bisher jedoch noch nicht gefunden werden. Daher wurde zu Beginn dieses Jahres das Büro „scheuven + wachen plus planungsgesellschaft mbh“ aus Dortmund mit einem dialogorientierten Moderationsverfahren beauftragt unter dem Titel „Am Schwarzen Graben – Neue Nachbarschaften in Rosellerheide“ die Entwicklung des gleichnamigen Plangebiets im Neusser Süden zu begleiten. Seit März 2020 werden erste Gespräche und Workshops mit Fachämtern der Neusser Stadtverwaltung und Akteuren vor Ort, sogenannten Schlüsselpersonen wie Stadtpolitik, Vereinen oder Institutionen durchgeführt.

Auf den heute landwirtschaftlich geprägten Flächen südlich des „Schwarzen Grabens“ im Ortsteil Rosellerheide-Neuenbaum sollen neue Wohnungen entstehen und neue Bewohnerinnen und Bewohner zukünftig in vielfältigen Nachbarschaften zusammenleben. Ziel ist es, dem Mangel an Wohnraum im Neusser Süden zu begegnen und zugleich Räume und Grünflächen für Erholung und Begegnung zu schaffen beziehungsweise zu erhalten. Im Rahmen des dialogorientierten Moderationsverfahrens sollen die Rahmenbedingungen und mögliche Lösungswege für die künftige Gestaltung des Areals gemeinsam mit den Neusser Bürgerinnen und Bürgern, Eigentümerinnen und Eigentümern sowie den lokalen Akteuren wie Vereine, Politik, Schule oder soziale Institutionen entwickelt werden. Die gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage für ein städtebauliches Konzept zur Entwicklung des Gebiets „Am Schwarzen Graben“. Hier sollen – so weit wie möglich – die unterschiedlichen Interessen, Wünsche und Bedenken berücksichtigt werden.

Damit das Verfahren trotz der Corona-Einschränkungen fortgeführt werden kann, wird die Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen nun zunächst über die Projektwebseite: www.am-schwarzen-graben.de durchgeführt. Bis zum 10. November haben Interessierte die Gelegenheit, ihre Anregungen und Ideen für die Gestaltung des neuen Stadtquartiers online mitzuteilen und Fragen zu



stellen. Die Internetseite bietet zudem laufende Informationen über das Projekt sowie Downloads zu Ergebnissen des Prozesses.

Zusätzlich werden Neuigkeiten regelmäßig auf dieser Webseite zu finden sein.

(Stand 18.09.2020/Fi)

Die Textversion finden Sie: [hier](#).